

* Erhöhung der Gebühren der kriegsgefangenen Offiziere und Mannschaften im Verhältnis mit Rußland. Das Kriegsministerium hat im Wege des Ministeriums des Äußern erneuert, der russischen Seeresverwaltung den Vorschlag machen lassen, mit dem Beginn vom 1. November d. J. gegenseitig die Geldbezüge der kriegsgefangenen Offiziere in einer solchen Weise zu erhöhen, daß der seit Kriegsbeginn in beiden Ländern eingetretenen Teuerung Rechnung getragen und den Offizieren eine angemessene Existenz ermöglicht wird. Zugleich wurden Vorschläge wegen Auszahlung einer regelmäßigen militärischen Röhnung an die kriegsgefangenen Unteroffiziere und Mannschaften aller Chargengrade an die russische Regierung übermittelt. . . . Wir sind mit der Erhöhung natürlich einverstanden : daß aber das Kriegsministerium für sich allein befugt wäre, solche Vorschläge zu machen, ist sehr zu bezweifeln. Im Kriegsministerium nimmt man sich jetzt in jeder Hinsicht viel heraus.